

Das große Tipps-Heft mit zwei DVDs

In diesem XXL-Sonderheft finden Sie Hunderte Tipps aus dem LinuxWelt-Praxisresort. Damit verbessern Sie Ihr System oder bügeln Softwarefehler aus. Die Heft-DVDs liefert dazu nützliche Distributionen und hilfreiche Tools.

VON DAVID WOLSKI

Das vorliegende Heft kommt in seinen Artikeln schnell zur Sache: Es zeigt die Vorzüge eines Linux-Systems als vorteilhaftes Desktopsystem und mit der verfügbaren, meist freien (Open-Source-)Software. Denn als Betriebssystem ist Linux auf Servern, in der Cloud und auf Embedded-Geräten wie dem Raspberry Pi längst etabliert. Und auch auf dem Desktop sowie Notebooks ist es kein abseitiger Exot allein für kenntnisreiche Systemfrickler. Denn moderne Linux-Distributionen machen die Installation auf neuer und alter Hardware zu einem leichteren Unterfangen. Aber Linux ist eben nur selten auf Hardware vom Händler vorinstalliert, die entsprechenden Angebote von Dell, Lenovo und HP muss man in deren Shops schon länger suchen. Und spezialisierte Hardwareausrüster wie Tuxedo aus Bayern, Entroware aus Großbritannien und System 76 aus den USA visieren, nicht nur im Preis, Linux-Aficionados an. Gegenüber Windows ist der Marktanteil deshalb selbstverständlich weiterhin klein: Nur 2,8 Prozent will der Branchendienst Statcounter im Web gezählt haben (<https://gs.statcounter.com>). Das ist aber dennoch eine gute Nachricht, denn diese Prozentzahl fand sich vor zehn Jahren noch bei 0,8 – eine satte Verdreifachung! Und das klingt schon mal viel besser als „drei Prozent Marktanteil“. Wobei dies nur Desktops betrifft – im Bereich Server und Cloud kann Linux über 90 Prozent beanspruchen. Und von dieser Seite finanzieren sich die

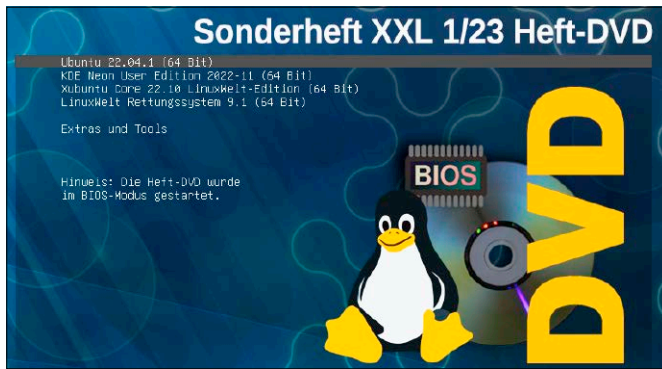


weitere Linux-Entwicklung und die der wichtigen Systemkomponenten solide.

Distributionen und Livesysteme

Nicht nur das Heft präsentiert Linux im Großformat, auch die beiliegende DVD ist randvoll mit vier Linux-Systemen und Distributionen. Es handelt sich um eine Multiboot-DVD, die alle Systeme beim Start von diesem Datenträger im Bios- oder Uefi-Modus in einem komfortablen Menü anzeigt. Dazu aber ein obligatorischer Hinweis: Es können nicht alle Firmwareversionen von Notebooks die DVD im Uefi-Modus starten. Sollte dies passieren und die DVD nicht über die Anzeige des Bootmenüs hinauskommen, so starten Sie die DVD bitte im Bios-Modus.

Dazu ist ein Umschalten der Bootoptionen in den Firmwareeinstellungen des Computers nötig. Die benötigte Option nennt sich „Legacy boot“, „CSM“ oder auch „BIOS compatibility mode“ in den Bios-Einstellungen und muss zum Boot der DVD in diesem Modus aktiviert sein. Geht immer noch nicht? Im Verzeichnis „Image-Dateien“ finden Sie auf der DVD alle vier Systeme auch in Form ihrer originalgetreuen ISO-Datei, zum Brennen auf DVD beziehungsweise zur Übertragung auf USB-Stick. Die Distributionen und Systeme auf dem Silberling mit acht GB Dual-Layer-Kapazität stellt der nächste Beitrag vor. Und auch mit den weiteren Inhalten auf DVD haben wir kaum ein Megabyte verschenkt!



Alles im Boot: Das Multi-boot-Menü präsentiert alle Systeme, Extras und Tools. Zudem liegen alle Linux-Systeme auch noch als originalgetreue ISO-Datei auf DVD im Ordner „Image-Dateien“.

AUF EINEN BLICK: DIE DVD-HIGHLIGHTS

Distributionen

Ubuntu 22.04.1 (64 Bit)
Xubuntu 22.10 LinuxWelt-Edition (64 Bit)
KDE Neon User Edition (64 Bit)
LinuxWelt-Rettungssystem 9.1 (64 Bit)

Bootfähige Extras und Tools

Hilfen & Tools: Super Grub Disk, Memtest, HDT, Shred-OS, Plop Bootmanager
LinuxWelt Digital XXL

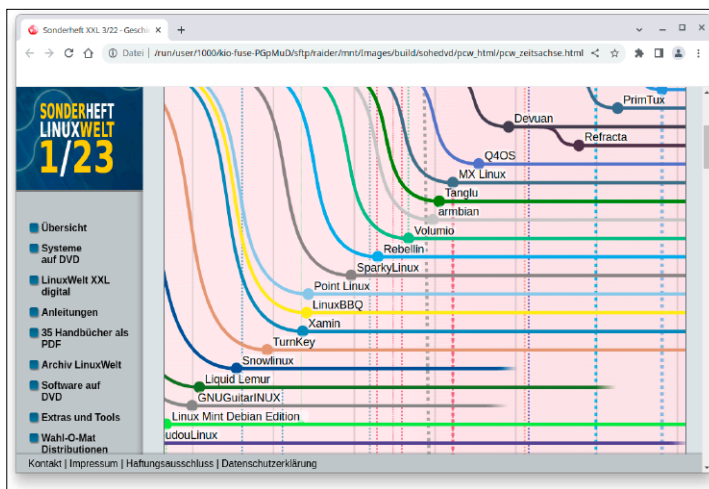
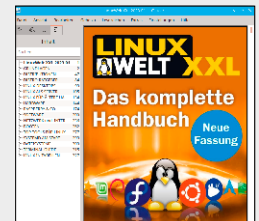
Zeitlose, neu zusammengestellte Artikel der LinuxWelt auf über 300 Seiten

Die LinuxWelt-Bibliothek

33 freie Handbücher zu Libre Office, Linux und Open Source, jeweils als PDF

Noch mehr Lesestoff! Was das Magazin LinuxWelt alle zwei Monate

sonst so zu Papier bringt, zeigt das E-Book „LinuxWelt XXL digital“ auf Heft-DVD als dicken Schmöker im PDF-Format.



Ausfernde Pinguin-Stammbäume: Welche Linux-Distribution aus welchem System abstammt, zeigt unsere interaktive, per Maus navigierbare Zeitachse auf der HTML-Oberfläche der Heft-DVD.

Extra: Die Download-DVD! Zusätzlich zur Heft-DVD gibt es eine zweite LinuxWelt-DVD, die Sie über <https://github.com/LinuxWelt> herunterladen können. Infos zu dieser Scheibe finden Sie auf den Seiten 9 und 11.

Bootfähige Helfer: Extras und Tools

Zur Reparatur und Fehleranalyse bietet das Multiboot-Menü der DVD in der Rubrik „Extras und Tools“ eine Reihe an kleineren Livesystemen und startfähigen Werkzeugen. Mit von der Partie ist die Super Grub Disk 2, mit denen Sie liegen gebliebene Bootloader wieder flottmachen. Der Plop Bootmanager hilft dabei, von USB-Laufwerken zu booten, auch wenn das Bios dies nicht unterstützen sollte. Das Hardware Detection Tool (HDT) zeigt die Ausstattung eines PCs. Das brandneue Memtest 86+ 6.0 testet den Arbeitsspeicher und arbeitet auch auf neuer Hardware wie dem AMD Ryzen wieder zuverlässig. Shred-OS 2021.8 ist ein Tool aus dem Giftschrank, aber dennoch wichtig: Es löscht mechanische Festplatten zuverlässig durch mehrfaches Überschreiben. Eine

Besonderheit ist der Bootloader Netboot.xyz 2.0.62, der über ein eigenes Unteremennü Dutzende von Linux-Systemen und Installationsmedien von einem Github-Repository in den Speicher herunterlädt und von dort booten kann.

Gut dokumentiert: Handbücher auf DVD

Freie Software umfasst nicht einfach nur Programme mit freizügig lizenziertem Quellcode, sondern auch eine unüberschaubare Menge an Dokumentation und Wissen in Form freier Handbücher, Nachschlagewerke und Anleitungen.

Für diese Ausgabe haben wir 33 interessante Handbücher sowie Grundlagenwerke zu Linux und Open Source gesammelt und auf DVD untergebracht. Dieses Bücherregal liegt auf der DVD im Unterverzeichnis „Bibliothek“ und deckt recht unterschiedliche Bereiche von Linux-Desktops, Distributionen, Serveradministration und Softwareentwicklung ab. In diesem virtuellen Regal nimmt diesmal Libre Office mit aktualisierter Dokumentation ein ganzes Bücherbrett ein.

Interaktiv: Zeitleiste und Wahl-O-Mat

Auf der HTML-Oberfläche der Heft-DVD, die mit einem Doppelklick auf die Datei „index.html“ in einem beliebigen Browser und unter jedem Betriebssystem aufrufbar ist, buhlen zwei weitere Gimmicks um Aufmerksamkeit: Die „Geschichte der Distributionen“ ist eine interaktive, gerade aktualisierte Zeitachse, die zeigt, welche Linux-Systeme sich woher entwickelt haben. Mit Mousrad ist die Zeitachse vergrößern und verkleinern, eine gedrückte linke Maustaste verschiebt das Diagramm an die gewünschte Stelle.

Unser interaktiver Wahl-O-Mat ist ein Fragebogen, der anhand von Kriterien die für Ihre Zwecke geeigneten Linux-Distributionen auflistet. Auch hier sind neue Erkenntnisse eingeflossen und Cent-OS und RHEL-Klons sind vertreten. Manjaro mussten wir nach einigen Fehlleistungen deren Macher neu bewerten.

Alles das funktioniert übrigens offline: Wir erheben keine Daten und nicht mal eine Internetverbindung ist für die Zeitachse und den Wahl-O-Mat nötig! ■